

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09304934
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Flemmingstraße 10
Gem. * Fl-stck. * Flur Lindenau * 898/q

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Klinkerfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutsam

Denkmaltext

Das zu entwickelnde Quartier wurde als "Bebauungsplan des Seifenfabrikanten Moritz Friedrich" bezeichnet; auf dem Flurstück 898q erbaute der Lindenauer Maurer Hermann Paul Schmeißer im Eigenauftrag ein Wohngebäude. Entwürfe steuerte der Architekt Gustav Bobach bei, der in der Ausführungszeit 1903/1904 zudem als Bauleiter fungierte. Kurz vor der Schlußprüfung übernahm der Zimmermeister Karl Friedrich Franke das Grundstück. In der Besitzerreihe folgten: Friedrichs Erben, Theodor Richard Pfützner, Straßenbahnschaffner Friedrich Paul Tittmann, Gastwirt Emil Richard Sperling sowie Dr. med.dent. Otto Miehe. Letzterer scheiterte in der zweiten Jahreshälfte 1945 mit dem Ansinnen eines Dachgeschossausbaus (Entwurf von Architekt Gustav Wadewitz). Hinter der Klinkerfassade über genutetem Erdgeschoss und Klinkersockel waren 1903 zwei Wohnungen im Parterre und je drei Wohnungen in den darüber befindlichen Etagen vorgesehen. Die Straßenfront in symmetrischem Aufbau mit leichter Betonung der beiden mittleren Etagen, der Mittelachse und der jeweils beiden äußeren Achsen. Der Mietwohnungsbau aus der Zeit des Jugendstils mit baugeschichtlichem Wert; das Haus ist Zeugnis des Ortserweiterungsgebietes.

LfD/2013

Datierung 1903-1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09304934 B
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

